öffentliche NIEDERSCHRIFT

VERTEILER:

Körperschaft : Stadt Norderstedt

Gremium : Kulturwerkausschuss, KWA/001/ IX

Sitzung am : 18.02.2008

Sitzungsort : Sitzungsraum 3 Rathausallee 50, 22846 Norderstedt

Sitzungsbegin: 18:00 Sitzungsende: 21:25

n

Öffentliche Sitzung

Es folgte eine nichtöffentliche Sitzung

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzende/r : gez. Friedhelm Voß

Schriftführer/in : gez. Stefan Kroeger

TEILNEHMERVERZEICHNIS

Körperschaft : Stadt Norderstedt

Gremium : Kulturwerkausschuss

Sitzungsdatum : 18.02.2008

Sitzungsteilnehmer

Vorsitz

Voß, Friedhelm

Teilnehmer

Ebert, Annemarie
Fahl, Sabine
Heyer, Gabriele
Hoffmann-Timm, Claudia
Kahlsdorf, Jens
Krogmann, Marlis
Last, Ariane
Limbacher, Manfred
Oehme, Kathrin
Peihs, Heideltraud
Plaschnick, Maren
Schmidt, Wolfgang
von Appen, Bodo
Wochnowski, Karlfried

Verwaltung

Bosse, Thomas George, Rüdiger Grote, Hans-Joachim Kroeger, Stefan Richter, Gabriele Syttkus, Wulf-Dieter Thiele, Rajas Tietgen, Svea

Entschuldigt fehlten

Teilnehmer

Stender, Emil

Sonstige Teilnehmer

VERZEICHNIS DER TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft : Stadt Norderstedt

Gremium : Kulturwerkausschuss

Sitzungsdatum : 18.02.2008

Öffentliche Sitzung

TOP 1:

Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

TOP 2:

Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung

TOP 3:

Einwohnerfragestunde

TOP 4: B 08/0063 Kulturwerk am See

TOP 5: B 08/0064

Wirtschaftsplan 2008 für das Kulturwerk Norderstedt

TOP 6

Berichte und Anfragen - öffentlich

TOP 6.1:

Jahrestatistik Kulturträger 2007

TOP 6.2:

Eine Welt für alle e.V.

TOP 6.3:

Bühne frei am 28.02.08

TOP 6.4:

Briefmarkenfreunde Norderstedt e.V.

TOP 6.5:

Heimatbund Norderstedt e.V.

TOP 6.6:

Schüler-Lehrer-Konzert am 23.02.08

TOP 6.7:

Logo Kulturwerk Norderstedt

TOP 6.8:

Anfrage Frau Plaschnick zum Kulturwerk am See

Nichtöffentliche Sitzung

TOP 7 : Berichte und Anfragen - nicht öffentlich

TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft : Stadt Norderstedt

Gremium : Kulturwerkausschuss

Sitzungsdatum : 18.02.2008

TOP 1:

Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende, Herr Voß, begrüßt die Anwesenden zur ersten Sitzung des neuen Kulturwerkausschusses und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest. Vor Eintritt in die Tagesordnung verpflichtet er das neue bürgerliche Mitglied, Frau Ariane Last.

Frau Ebert bittet, dass die Sitzungen des Kulturwerkausschusses zukünftig wieder um 18.15 Uhr beginnen. Hierüber besteht Einvernehmen im Ausschuss.

Herr Voß begrüßt die zahlreich anwesenden Vertreter und Vertreterinnen der Norderstedter Kultur. Im Gegensatz zur sonstigen Vorgehensweise wird zum Tagesordnungspunkt 4 "Kulturwerk am See" eine offene Fragerunde auch für die Zuschauer und Zuschauerinnen durchgeführt.

TOP 2: Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung

Herr Oberbürgermeister Grote schlägt vor, die Tagesordnungspunkte 4 "Kulturwerk am See" und 5 "Wirtschaftsplan 2008 für das Kulturwerk Norderstedt" in dieser Sitzung zu beraten und in der nächsten Sitzung am 03.03.08 zu beschließen. Hierüber besteht Einvernehmen im Ausschuss.

Der Kulturwerkausschuss beschließt dann einstimmig die vorliegende Tagesordnung.

Herr Kahlsdorf erscheint um 18.05 Uhr.

TOP 3:

Einwohnerfragestunde

TOP 4: B 08/0063 Kulturwerk am See

Herr Oberbürgermeister Grote führt ins Thema ein. Er weist daraufhin, dass die drei Bereiche Konzeption, Machbarkeitsstudie sowie Finanzen erläutert werden. Weiterhin geht er auf die am heutigen Tage versandte Mail von normu.net zur bisherigen Zusammenarbeit ein. Diese Mail ist allen Fraktionen zugegangen.

Die Überlegungen zum Bau eines Kulturzentrums am See wurden insbesondere deswegen aufgenommen, weil

- die r\u00e4umliche Situation der Musikschule im Hinblick auf die sich ausweitende Schulnutzungen im Nachmittagsbereich
- die problematische Situation im Festsaal am Falkenberg auf Grund des engen räumlichen Zusammenhangs mit dem Gymnasium Harksheide
- die Frage der Ausstellungsmöglichkeiten

einer möglichst einheitlichen Lösung bedürfen.

Er weist daraufhin, dass es sich bei der Präsentation noch nicht um einen abgeschlossenen Prozess handelt, die Überlegungen stehen noch am Anfang.

Frau Hoffmann-Timm erscheint um 18.26 Uhr.

Vor Beginn der Ausführungen zum Konzept des Kulturwerks, die Frau Richter und Herr George geben, wird daraufhingewiesen, dass beim Druck der Vorlage auf Seite 6 ein Absatz nicht abgedruckt wurde. Dieser wird verteilt (siehe Anlage 1). Anschließend wird das vorliegende Konzept des Kulturwerks kurz wiedergegeben.

Herr Schwarz - Firma sinai – erläutert dann die Machbarkeitsstudie zum Bau des Kulturzentrums am See. Anschließend erläutert Herr Petersen – Firma Petersen & Co – die Frage der entstehenden Baukosten sowie der jährlichen Folgekosten.

Nach dem Vortrag beantworten die Fachleute die Fragen der Ausschussmitglieder und anwesenden Zuschauer und Zuschauerinnen. Es entsteht eine lebhafte Diskussion.

Herr Limbacher verlässt die Sitzung von 19.27 bis 19.37 Uhr, Frau Plaschnick von 20.10 bis 20.14 Uhr.

Herr Grote weist daraufhin, dass für den Bau des Kulturzentrums alle Zuschussmöglichkeiten geprüft werden. Grundsätzlich sollen Zuschüsse die Bausumme refinanzieren. Unabhängig davon wird über Finanzierungsmöglichkeiten eines regenerativen Energiekonzeptes mit den Förderbehörden gesprochen.

Anregungen aus dem Plenum werden aufgenommen. Hierbei wird nochmals daraufhingewiesen, dass es sich hier um einen erst beginnenden Prozess der Planung handelt. Kulturschaffende in Norderstedt werden in den Prozess auch weiterhin einbezogen. In diesem Zusammenhang wird das Konzept von normu.net als Anlage 2 zu Protokoll gegeben.

Frau Last verlässt die Sitzung von 20.29 bis 20.33 Uhr, Frau Ebert von 20.30 bis 20.36 Uhr.

TOP 5: B 08/0064

Wirtschaftsplan 2008 für das Kulturwerk Norderstedt

Herr Voß geht die Vorlage seitenweise durch. Das Kulturwerk beantwortet Fragen der Ausschussmitglieder. Es besteht Einvernehmen darüber, dass zur weiteren Behandlung der Vorlagen im Hauptausschuss bzw. in der Stadtvertretung die Namen der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen aus dem Stellenplan entfernt werden und der Erfolgsübersichtsplan beigefügt wird.

Herr Schmidt wünscht sich für die Zukunft eine Kostenleistungsrechnung, aus der die entstehenden Kosten der einzelnen Produkte zu entnehmen ist. Im laufenden Jahr sollte hier der Ausschuss über die Vorgehensweise informiert werden.

TOP 6:

Berichte und Anfragen - öffentlich

TOP 6.1:

Jahrestatistik Kulturträger 2007

Frau Richter verteilt die statistischen Angaben der anerkannten Kulturträger für 2007 an die Ausschussmitglieder und gibt eine Übersicht der Kosten und Zuschüsse als Anlage 3 zu Protokoll.

TOP 6.2:

Eine Welt für alle e.V.

Frau Richter berichtet, dass der Verein "Eine Welt für alle" einen Ehrenpreis für sein umfassendes Engagement im Fairen Handel, in der kulturellen Arbeit und in der Bildungsarbeit für nachhaltige Entwicklung bekommen hat.

TOP 6.3:

Bühne frei am 28.02.08

Frau Richter erinnert an die jährliche Darstellung der Arbeit der Kulturträger, die Veranstaltung "Bühne frei" am 28.02.08, 19.00 Uhr im Festsaal am Falkenberg und bittet um eine rege Teilnahme.

TOP 6.4:

Briefmarkenfreunde Norderstedt e.V.

Frau Richter gibt eine Einladung des Kulturträgers "Briefmarkenfreunde Norderstedt und Umgebung e.V." zum 25 jährigen Jubiläum am 07.06.08 im Rathaus als Anlage 4 zu Protokoll.

TOP 6.5:

Heimatbund Norderstedt e.V.

Frau Richter verteilt das Jahresprogramm 2008 des Heimatbundes Norderstedt e.V. an die Ausschussmitglieder.

TOP 6.6:

Schüler-Lehrer-Konzert am 23.02.08

Herr George weist auf das Schüler-Lehrer-Konzert am 23.02.08, 19.30 Uhr im Festsaal am Falkenberg hin. In der Pause wird das Diakonische Werk Niendorf gespendetes Essen für das Projekt "Unter der Eiche" verkaufen und für Spenden werben.

TOP 6.7:

Logo Kulturwerk Norderstedt

Die Werkleiter des Kulturwerks präsentieren das neue Logo des Kulturwerks.

TOP 6.8: Anfrage Frau Plaschnick zum Kulturwerk am See

Frau Plaschnick bittet um Prüfung, ob zur Belebung des geplanten Kulturzentrums am See dort nicht auch zwei bis drei Geschäfte wie bspw. Kunsthandwerk, Instrumentenbau oder ähnliches angesiedelt werden können. Sie weist daraufhin, dass es dabei nicht primär um die Erzielung von Mieteinnahmen geht. Sie bittet um Antwort zur nächsten Sitzung.